

## Mühlen 1884

- Nr. 4 B    Königliches Standesamt **Fehrbellin**  
pro IV. Quartal 1884 [Druckfehler – 1883]  
Geburtsregister:  
Müllermeister **GUTSCHMIDT S., Friedrich Karl Albert**, 3. November
- Nr. 10 B    Grundstücksverkauf.  
Ich beabsichtige meine zu **Roskow** belegene Büdnerstelle, bestehend aus massiven Wohnhaus, 2 Ställen, einem halben Morgen Garten, 2 ¼ Morgen Acker angrenzend und ca. 5 Morgen Bruchwiesen, sehr passend für jedes Geschäft, vorzugsweise Molkerei, im Ganzen oder getheilt aus freier Hand sofort zu verkaufen. Zu erfragen beim Mühlenbesitzer **LOEWE** in **Roskow**.
- Nr. 15    Konkursverfahren.  
Ueber das Vermögen des Mühlenmeisters und Kaufmanns **Wilhelm KRAATZ** von hier wird auf den von demselben gestellten, gehörig begründeten Antrag heute am 11. Februar 1884, Nachmittags 7 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann **Adolf JACOBY** hier wird zum Konkursverwalter ernannt.  
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 3. März 1884, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 30. April 1884, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.  
...  
Königliches Amtsgericht zu **Nauen**.
- Nr. 15    Oeffentliche Versteigerung.  
Aus der **KRAATZ**'schen Konkursmasse werde ich am Freitag, den 22. d. M. [Februar], Nachmittags um 3 Uhr, auf dem Grundstücke des Kaufmanns **KRAATZ**, Brandenburgerstraße hier, 2 Pferde (1 Rothsimmel und 1 Fuchs), 1 großen Lastwagen, 1 Ackerwagen, 2 Reisewagen, mehrere Pflüge und eiserne Eggen und mehrere Pferdegeschirre gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. **Nauen**, den 18. Februar 1884.  
**ROSSOW**, Gerichtsvollzieher.
- Nr. 15    Einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, die Müllerei zu erlernen, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten bei **H. THEUERKAUFF**, Mühlenmeister, **Markee**
- Nr. 18    Das **H. ROTHBART**'sche Mühlengrundstück zu **Linum** nebst dazu gehöriger Ackerwirthschaft will ich am Sonnabend den 8. März im Auftrage

im Ganzen oder getheilt im **FLEISCHER**'schen Gasthofe daselbst freihändig unter sehr günstigen Bedingungen verkaufen.  
Nähere Auskünfte bei mir, **Oranienburg**, Breitestraße 50, oder beim Besitzer.

**Oranienburg**, im Februar 1884.

**W. DETER**, fabrikant.

- Nr. 19 Die zur **W. KRAATZ**'schen Conkurs-Masse gehörigen Gebäude, Grundstücke, incl. Baustelle, sowie die Windmühle sollen im Ganzen oder getheilt bis zum 20. März verkauft werden. Gebote hierauf nimmt entgegen der Verwalter **A. JACOBY**, **Nauen**.
- Nr. 20 B Standesamt **Nauen**.  
Sterbe-Register:  
43. Müller **Friedrich HAHN**, 49 Jahr, 12. Februar
- Nr. 29 B Standesamt **Nauen**.  
Geburts-Register:  
62. Mühlenbesitzer **BATHE S. Otto Carl Hermann**, 4. März
- Nr. 35 Zwangsversteigerung.  
Auf Antrag des Verwalters im Conkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Müller Wilhelm **KRAATZ** zu **Nauen** soll das zur Conkursmasse gehörige, im Grundbuche zu **Nauen** – Band 47 – Seite 97 – auf den Namen des Gemeinschuldners eingetragene, zu **Nauen** beziehungsweise in der Feldmark **Nauen** belegene Grundstück, bestehend aus Wohngebäuden mit Stallung und Hofraum, sowie Acker, Wiese und Windmühle, am 23. Juni 1884, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht – an der Gerichtsstelle im Gerichtsgebäude Zimmer Nr. 1 – zwangsweise versteigert werden.  
Das Grundstück ist mit 33,90 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,78,05 zur Grundsteuer, mit 543 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. ...  
Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. Juni 1884, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.  
**Nauen**, den 29. April 1884.  
Königliches Amtsgericht.
- Nr. 35 Ein Müllergeselle wird sogleich verlangt vom Mühlenmeister **MÜLLER** in **Hoppenrade**.
- Nr. 36 Für Rmk. 39278,65 anerkannte Forderungen im **Wilh. KRAATZ**'schen Conkurs soll ein verfügbarer Bestand von Rmk. 3927,86 an die Gläubiger gezahlt werden. ...  
**Nauen**, den 5. Mai 1884.  
Der Verwalter **Adolf JACOBY**.

- Nr. 37 Standesamt **Nauen**,  
Geburts-Register:  
97. Müllermeister **SCHMIDT S., Max Paul**, 16. April
- Nr. 38 Auf der Landwirtschaftsschau in **Cremmen** erhielt als Preis 10 Mark:  
Müllermeister **W. BUNTEBARTH** aus **Cremmen**.
- Nr. 40 Es werden alle Mühlenbesitzer, die in der Ruppiner Mühlen-Versicherung versichert sind, eingeladen, am 26. Mai, 11 Uhr Vormittags, bei Herrn **KNAPE** v. d. Plauerthor sich einzufinden, wegen einer Besprechung in dieser Angelegenheit.  
Der Vorstand des Müllergewerks zu **Brandenburg a. H.**
- Nr. 43 B Bockwindmühle zu **Leuthen** bei **Drebkau**, Kreis **Cottbus**, Bahnst., i. best. baulich. Zustande, neue Constr. m. Wohn- u. Wirthschafts-Geb., 4 Morg. Gartenland, ausgez. Wind- und Mahllage für 8400 Mk. bei 3000 Mk. Anz. weg. Familien-Verhältn. schleunigst zu verk. Näh. beim Besitzer **H. GÄRTNER** in **Leuthen** bei **Drebkau**.
- Nr. 52 B Standesamt **Nauen**.  
Geburts-Register:  
135. Müllermeister **RÜHLE S., Max Hermann Fritz**, 1. Juni.
- Nr. 53 **Vehlefan**, 6. Juli. Während die Gewitter der letzten Tage verflossener Woche die hiesige Gemeindeflur fast ausschließlich umgingen, entluden sich heut Nachmittag 6 Uhr heraufziehende schwere Wetterwolken über unsern Ort mit lange andauernder ungemainer Heftigkeit. Schlag auf Schlag krachte und wolkenbruchartiger Regen strömte hernieder, theilweis mit Hagelkörnern gemischt. Der Blitz hatte auf dem Gehöfte des Ortsschulzen Herrn **NICKEL** in eine Rüste geschlagen, war von dem Baume ab in den mit weicher Dachung und im Bodenraum voll Heu versehenen Stall gesprungen, hatte dort ein Pferd erschlagen, ein zweites gelähmt; Auf dem Kossäth **Werner HEISE**'schen Gehöfte zeigt das Wohnhaus Spuren eines Blitzschlages, welcher vom Schornstein aus seinen Weg durch das ganze Haus genommen, ohne einen der darin versammelten Bewohner zu verletzen; ein dritter Schlag hatte die Windmühle des Herrn **Friedrich KABELITZ** getroffen, dort eine Ruthenspitze zersplittert, darauf durch das Innere sich seinen Weg gebahnt, nur geringe Spuren hinterlassend. Zum Glück hatte in keinem dieser Fälle der Blitz gezündet.
- Nr. 53 Eine seit langen Jahren im bestem Betriebe befindliche sehr gute Windmühlenwirthschaft, wie selten zum Verkauf geboten, allein vor einem sehr großen Dorfe, soll ganz besonderer Umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Mühlenbesitzer **A. GUTSCHMIDT** in **Fehrbellin**.

- Nr. 56 **Velten**, den 16. Juli. Ein imposanter Leichenzug, voran ein Musikcorps, bewegte sich heut in aller Frühe (6 Uhr Morgens) aus der Mitte des Ortes auf den Friedhofe zu; es galt zwei Opfer der Allgewalt des Wetters vom 14. d. M. in gemeinsamem Grabe zur letzten Ruhe zu betten. Bei der Feldarbeit von einem der uns jetzt fast alltäglich heimsuchenden Gewitter überrascht, hatten am Montag Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr zwei Dienstmädchen und zwei Dienstknechte des hießigen Bauergutsbesitzer **PLEBOW** unter der **BIRKHOLZ**schen Windmühle Schutz gesucht, ein Blitzstrahl traf die Mühle, beschädigte dieselbe nur gering, tödtete aber von den unter ihr sitzenden Personen die erst im 20. Lebensjahre stehende **Louise FANGER** und den ebenso alten **Carl SENßE**; wunderbar genug kamen die anderen Beiden mit ganz leichten Verletzungen davon. Während nun das Mädchen vom Schlage getroffen mit einem Aufschrei sofort todtsank, ist merkwürdigerweise der ebenfalls tödtlich getroffene junge Mann aus sitzender Stellung aufgesprungen und noch einige hundert Schritte weit eilend gelaufen, dann erst umgesunken.
- Nr. 62 B Standesamt **Nauen**.  
Heiraths-Register:  
47. Müller **Joachim Ernst Wilhelm KÜHNE** und **Emilie Louise RENNERT**, 5. Juli.
- Nr. 63 Einen Jagdhaund 1 ½ Jahr alt, braun und abgeführt, hat zu verkaufen **H. EBEL**, Mühlenmstr., **Flatow**
- Nr. 64 Meine in sehr gutem Zustande befindliche Bockwindmühle, mit guter Kundschaft, bin ich gesonnen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Diedersdorf** bei **Gr.-Beeren**.  
**S. JASCH**, Mühlenmeister.
- Nr. 67 Ein Müllergeselle wird sofort verlangt bei **LEUE**.
- Nr. 68 B **Brandenburg**. Vor **TOEPFER**'s Mühle am Mühlendamm geriethen am Freitag zwei Knechte aus **Wachow** in Streit, in Folge dessen der eine das Messer zog und dem anderen mehrere Wunden am Beine beibrachte, welche ärztliche Hilfe nothwendig machte.
- Nr. 69 Eine Wassermühle im Dorfe, mit 2 franz. Mahlg., 1 Spitzgang, tägl. ca. 20 Scheff. mahl., nur Bauernmüllerei, 20 Morg. gut. Acker, incl. 8 Morg. 2- und 3schnittige Wiesen, 3 Milchkühe, 4 fette Schweine u.s.w. Pr. 5000 Thlr., Anz. 1500 Thlr., Rest fest.  
Mühlenmeister **F. ANDRASCH**, **Berlin**, Markusstr. 29.
- Nr. 84 Meine beiden Mühlen nebst ca. 110 Morg. Acker und Wiesen, bin ich Willens zu verkaufen.  
**H. ROTHBARTH**, **Linum**.

- Nr. 85 In **Linum** brannte am 27. d. M. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, eine dem Mühlenmeister **H. ROTHBARTH** gehörige Windmühle nieder. Das Feuer ist wahrscheinlich durch das Überheizen des sich auf der Mühle befindlichen kleinen eisernen Ofens, dessen Röhren sehr defect gewesen sein sollen, entstanden. Der Müllerbursche befand sich beim Ausbruch des Feuers auf der Mühle und räumte ein, den Ofen geheizt zu haben. Die Löscharbeiten beschränkten sich auf den Schutz der gefährdeten benachbarten Gebäude und schließlich auf die Dämpfung des Feuers.
- Nr. 90 **Cremmen**, 13. November. (Nachschrift.) In Ergänzung des vorstehenden Berichts können wir mittheilen, daß ein Komplize des Mörders der Frau **SIEPELT**, ein Müllergeselle **PROPPE** aus **Drossen** bei **Frankfurt a. O.**, gestern Nachmittag auf der Feldmark **Bötzow** von dem dortigen Gutsinspector mit seinen Leuten und 2 von **Cremmen** nach dort entsandten Boten nach energischer Gegenwehr, wobei er mehrere Fehlschüsse auf die ihn umzingelnden abgegeben, festgenommen und Nachmittags 5 ½ Uhr in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert worden ist. Es bedurfte bei der Einlieferung des **PROPPE** der ganzen polizeilichen Autorität, um das sehr zahlreiche Publikum abzuhalten, an demselben Volksjustiz zu üben. Der Mörder selbst ist noch nicht ergriffen, derselbe ist gleichfalls ein Müllergeselle Namens **LASSE**. Die von ihm am Thatorte zurückgelassenen Sachen und das doppelläufige Jagdgewehr haben sich beide durch einen etwa drei Stunden vor der hiesigen That in der Mühle des Besitzers **WANDRACH** in **Beetz** verübten Einbruch verschafft.
- Nr. 91 B ... **Johannes LASSE**, \* 15.10.1858 in **Gauleden**, Kreis **Wehlau**, diente als Soldat beim 3. Train-Bataillon in **Berlin**, Sein Vater verstorben, Mutter lebt in **Fürstenberg**. Ca. 1,72 groß, schlank und hat tiefliegende Augen und hervorstehende Backenknochen ... .
- Nr. 91 B Standesamt **Nauen**.  
Geburts-Register:  
231. Müllermeister **PLAENE**, T., **Clara Marte**, 11. October;
- Nr. 98 Das Concurverfahren über das Vermögen des Mühlenmeisters und Kaufmanns **Wilhelm KRAATZ** zu **Nauen** ist nach Vertheilung der Masse aufgehoben wurden.  
**Nauen**, den 6. December 1884.  
Königliches Amtsgericht.  
Veröffentlicht:  
**KÖPPEL**, Gerichtsschreiber.
- Nr. 101 Eine schwarze Schürze ist gefunden; abzuholen vom Mühlenmeister **G. SCHMIDT**.